

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Kunstgeschichte online. Der Städel Kurs zur Moderne
Art:	Open online-Kurs
Auftraggeber/in:	Kooperation Städel Museum / Leuphana
Dauer:	Beginn: Vorber. Ab 2015 Ende: Läuft seit 2016
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Vermittlung akademischer Anforderung und Publikumsinteresse in einem Lernformat, das auf neue, aus den Eigenheiten digitaler Medien (visuell-akustisch, Gaming) entwickelte Elemente setzt.
Gesamtziel:	Innovatives, auf Anleitung zu Eigenständigkeit setzendes Online-Lernformat für ein breites Publikum, das dennoch im universitären Kontext zu verwenden ist (in Einführungsveranstaltungen).
Beschreibung:	In 5 Modulen werden Teilnehmende schrittweise in zentrale Problemfelder der modernen Kunst eingeführt. Systematische und historische Grundlagen werden so vermittelt, dass eigenständig weiterführende Fragen und Themen erschlossen werden können. Film- und Spielelemente sind Teil des Lernprogramms. Ein Zeitstrahl, auf den jederzeit zurückgegriffen werden kann, dient der historischen Orientierung. Der Kurs wurde 2017 für den Grimme online Award nominiert.
Vision:	Aus neuen Medien und ihren spezifischen Eigenschaften neue Lehr- und Lernformate zu entwickeln, die in unterschiedlichen Zusammenhängen einsetzbar sind: Einführungsveranstaltungen, die auch von Externen (interessierten SchülerInnen, Geflüchteten, Studierenden anderer Hochschulen, interessierter Öffentlichkeit) genutzt werden können.
Budget und Finanzierung:	Drittmittel (ca 600.000), Eigenanteil Städel/Leuphana (Personal)
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Beate Söntgen, Leuphana Universität Lüneburg, Dr. Chantal Eschenfelder (Städel Museum)